

## **Tätigkeitsbericht 2014/2015**

### **Epidemiologie der Herz-Kreislauf- und Stoffwechsel-Erkrankungen (AG 7)**

*C. Weikert, Berlin (Leiterin)*

*M. Dörr, Greifswald (Leiter)*

Ein Schwerpunkt der AG liegt weiterhin in der Durchführung von Workshops, die durch einen großzügigen Zeitrahmen für die einzelnen Beiträge immer auch explizit die Möglichkeit zu ausführlichen Vorträgen und intensiven Diskussionen bieten. Ziel der Workshops ist es, eine Plattform zu bieten für einen gegenseitigen Informations- und Erfahrungsaustausch über inhaltliche und methodische Details sowohl zu Schwerpunktthemen als auch zu „work in progress“, d.h. zu geplanten Studien oder Studien im Frühstadium. Die Mehrzahl der Workshops wurde in den letzten Jahren gemeinsam mit anderen AGs der GMDS, DGEpi und DGSMP durchgeführt, so dass Themenschwerpunkte fachübergreifend behandelt und diskutiert wurden.

Die letzte AG-Sitzung der AG Epidemiologie der Herz-Kreislauf- und Stoffwechselerkrankungen fand am 17.09.2014 im Rahmen der DGEpi-Jahrestagung in Ulm statt. Das Protokoll ist auf der Internetseite der DGEpi der AG einzusehen.

Im Jahr 2014 wurde entsprechend den Wünschen der AG-Mitglieder ein Workshop gemeinsam mit der AG Sozialepidemiologie organisiert. Der eintägige Workshop fand am 4. November 2014 zum Thema "Soziale Ungleichheit bei Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Diabetes-Methodische Aspekte und Ergebnisse aus epidemiologischen Studien" am Robert-Koch-Institut in Berlin statt. An diesem Workshop nahmen insgesamt 45 Teilnehmer verschiedener AGs von gmDS, DGEpi und DGSMP teil.

Für den 26. November 2015 ist ein AG-Workshop zum Thema „Erhebung und Validierung von kardiovaskulären Ereignissen in epidemiologischen Studien - methodische und praktische Aspekte“ geplant. Dieser wird am MDC, Berlin stattfinden. Anhand konkreter Beispiele und Ergebnisse soll auf verschiedene Ansätze in Erhebung und Validierung, die in den großen deutschen bevölkerungsbasierten Studien zum Einsatz kommen, reflektiert und insbesondere auf mögliche Probleme und Lösungen eingegangen werden.

In Kooperation mit dem DZHK wurde im Jahr 2014 ein Konsortium gegründet („Consortium for blood pressure epidemiology in Germany“), das sich zum Ziel gesetzt hat, die gemeinsame Expertise zur Auswertung deutscher, epidemiologischer populations-basierter Daten zum Thema „Blutdruck und Hypertonie“ zu bündeln. Das erste Manuskript zum Thema „Blutdruck-Prävalenz und -Trends in Deutschland“, das unter Beteiligung von sieben Studien entstanden ist (BGS98, DEGS1, SHIP-0, SHIP-Trend, GHS, EPIC und KORA S4) soll noch in diesem Jahr eingereicht werden.

Die AG beteiligte sich im Jahr 2014 außerdem im Auftrag der DGEPI im Rahmen eines schriftlichen Delphi-Verfahrens an der Erstellung der Leitlinien „Hausärztliche Risikoberatung zur kardiovaskulären Prävention“ der Deutschen Gesellschaft für Allgemeinmedizin (DEGAM).

Neue Mitglieder und Interessenten für die Aktivität der AG sind jederzeit herzlich willkommen und werden gebeten, sich bei den AG-Sprechern unter den Adressen [weikert@dife.de](mailto:weikert@dife.de) und [mdoerr@uni-greifswald.de](mailto:mdoerr@uni-greifswald.de) zu melden.

#### **Amtszeit der Arbeitsgruppenleitung:**

23. September 2013 – September 2016